

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Alter Weiher 2, 53332 Bornheim

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für
Schule, Soziales und demographischen Wandel
Herrn Wilfried Hanft
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Bornheim

Dr. Arnd Kuhn
Fraktionsvorsitzender
Markus Hochgartz
stellvertr. Fraktionsvorsitzender

Fraktionsgeschäftsstelle
Servatiusweg 19-23; 3. OG, 53332
Bornheim
Tel.: (0 22 22)9956-328
Mobil: 0151 20 74 61 04
fraktion-buendnis90-
diegruenen@rat.stadt-bornheim.de
www.gruene-bornheim.de

Bornheim, 25.02.2019

Sehr geehrter Herr Hanft,

nehmen Sie bitte nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel am 26.03.2019.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Quadt-Herte

Dr. Arnd Kuhn

Antrag:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beauftragt den Bürgermeister bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses am 14.05.2019 zu prüfen:

1. unter welchen juristischen und organisatorischen Voraussetzungen eine Umwandlung der Heinrich-Böll-Sekundarschule in eine Gesamtschule möglich ist
2. ob die in Aussicht genommene Fläche für den Neubau der Heinrich-Böll-Sekundarschule im Baugebiet Me 18 auch für das Gebäude einer Gesamtschule geeignet ist.

Weiterhin beauftragt der Ausschuss den Bürgermeister:

1. darzulegen welche Beschlüsse/Maßnahmen durch den Rat der Stadt Bornheim und die Verwaltung getroffen werden müssen, um eine Umwandlung der Heinrich-Böll-Sekundarschule in eine Gesamtschule zum Schuljahresbeginn 2020/21 zu ermöglichen und dies in einer Zeitleiste aufzuzeigen.

Begründung:

In den zurückliegenden Jahren erhielten etliche Bornheimer Schülerinnen und Schüler **nicht** ihren gewünschten Schulplatz an der Europaschule Bornheim (Gesamtschule).

Die Nachfrage nach Plätzen in den Sekundarstufen der weiterführenden Schulen in Bornheim wird aber in Zukunft weiter steigen.

Dies zeigt die „Langfristige Entwicklung der Sekundarstufen I+II insgesamt“ in der Fortführung des Schulentwicklungsplanes (Stand 28.09.207).

Dort wird die Stadt Bornheim als „Einpendlerstadt“ bezeichnet.

Nach dem Scheitern des Teilstandortes der Gesamtschule Rheinbach in Alfter sowie den Unwägbarkeiten der Schulentwicklungsplanungen der Städte Brühl – Wesseling sowie der Gemeinden Swisttal – Weilerswist werden sich die oben genannten Tendenzen verstetigen.

Die Sorge, allen Bornheimer Schülerinnen und Schülern ihren gewünschten Schulplatz in der Stadt anbieten zu können, zwingt daher zu einer ausführlichen Darlegung aller zu beachtenden Fakten für eine Umwandlung der Sekundarschule in eine Gesamtschule.